

**Die englische Version folgt dem deutschen Text/ The English Version follows the German text**

## **Chorus Call Germany GmbH**

Hanauer Landstraße 114

60314 Frankfurt

Deutschland

[www.choruscall.com](http://www.choruscall.com)

### **1. Allgemeines**

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Konferenzdienste (in weiterer Folge als "AGB" bezeichnet) der Chorus Call Germany GmbH (in weiterer Folge als "Unternehmen" bezeichnet) gelten im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern automatisch für die vom Unternehmen für den Kunden erbrachte Dienstleistungen, sofern keine abweichenden vertraglichen Regelungen für besondere Dienstleistungen, Kunden oder Kundenkreise gelten. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.

### **2. Unternehmensleistungen**

#### **a) Allgemeines**

Der Zweck und die Nutzungsbedingungen einer bestimmten vom Unternehmen für den Kunden erbrachten Dienstleistung sind in dem zwischen den Parteien abgeschlossenen Vertrag festgehalten. Öffentliche Äußerungen des Unternehmens, von Gehilfen oder Dritten (z.B. in Broschüren, auf der Website) stellen keine Leistungsbeschreibungen dar. Unverbindliche allgemeine Informationen zu den Unternehmensleistungen können der letzten Broschüre bzw. der Website des Unternehmens entnommen werden. Das Unternehmen kann für seine Dienstleistungen Dritte heranziehen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine bestimmte Gestaltung der Unternehmensinfrastruktur oder auf die Aufrechterhaltung der durch die Infrastruktur zugänglichen Dienstleistungen. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder nur bei unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.

Das Unternehmen ist berechtigt, die Erbringung von jedweder Dienstleistung aus einem wichtigen Grund, der auch eine fristlose Kündigung rechtfertigen würde, entschädigungslos und ohne vorherige Ankündigung einzustellen.

#### **b) Instandhaltung**

Das Unternehmen ist für die Instandhaltung seiner Infrastruktur verantwortlich. Während der Betriebszeit an Werktagen (Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr MEZ) behebt das Unternehmen innerhalb eines angemessenen Zeitraums Fehler, die in seinem Einflussbereich liegen. Sollte das Unternehmen aufgerufen werden, einen Fehler an der Infrastruktur des Kunden zu beheben, der nicht durch die Unternehmensinfrastruktur verursacht wurde, so werden die Kosten vom Kunden getragen und werden an diesen verrechnet. Das Unternehmen hat das Recht, seine Tätigkeit zu unterbrechen

oder einzuschränken, um beispielsweise Fehler zu beheben, Wartungsarbeiten durchzuführen oder neue Technologien einzuführen.

### 3. Verpflichtungen des Kunden

#### a) Zahlung

Der Kunde ist für eine fristgerechte Bezahlung der bezogenen Dienstleistungen verantwortlich.

#### b) Passwörter usw.

Der Kunde ist verpflichtet, Passwörtern, Identifizierungs-codes, Zugangsdaten, PIN-Codes usw. sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen.

#### c) Rechts- und vertragsgemäße Nutzung

Der Kunde ist für die rechts- und vertragsgemäße Nutzung der Dienstleistungen verantwortlich. Als rechts- bzw. vertragswidrig gelten insbesondere:

- die Belästigung oder Störung von Dritten;
- Vermeidung der Nutzung von Fernmeldediensten durch Dritte;
- die Schädigung oder Gefährdung der Fernmeldeinfrastruktur oder der Geräte Dritter durch schädliche Software;
- die Übermittlung oder Gewährung des Zugangs zu rechtswidrigen Inhalten

#### d) Verantwortung für den Inhalt

Der Kunde ist für den Inhalt der Informationen (Sprache, Daten in jedweder Form) verantwortlich, die er vom Unternehmen übermitteln oder bearbeiten lässt oder den er Dritten zugänglich macht.

#### e) Verantwortung für den Zugang

**Der Kunde ist allein für jedwede Benutzung seines Zuganges, auch für eine solche durch Dritte, verantwortlich. Er hat insbesondere alle infolge der Nutzung der Dienstleistungen in Rechnung gestellten Beträge zu bezahlen.** Dies gilt auch für Waren oder Dienstleistungen, die über den Zugang des Kunden bezogen oder bestellt wurden.

Soweit gesetzlich zulässig, gilt als vereinbart, dass das Unternehmen keine Haftung übernimmt und der Kunde keine Ansprüche im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistung geltend macht, die diesen Geschäftsbedingungen bzw. besonderen Anweisungen des Unternehmens zuwiderläuft. Sofern in diesen Geschäftsbedingungen nicht anderweitig angegeben, gelten die Verpflichtungen und Haftung des Unternehmens im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen nur gegenüber Kunden und nicht gegenüber Dritten, einschließlich anderer Nutzer. Soweit gesetzlich zulässig und es dem Kunden oder seiner Sphäre zuzurechnen ist, **hält der Kunde das Unternehmen von jedweder Haftung und Kosten aus Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistungen schadlos.**

#### f) Verantwortung für die Nutzung von Logos und sonstigen Kennzeichen

Der Kunde darf keine Logos bzw. sonstige Kennzeichen des Unternehmens vom bereitgestellten Material des Unternehmens wie CDs, Abschriften, Webcasts usw. entfernen.

Auch bei Fehlen des Logos bzw. sonstigen Kennzeichen auf dem vom Unternehmen bereitgestellten Material darf der Kunde keine Logos oder sonstige Kennzeichen betreffend sich selbst oder Dritte ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens hinzufügen.

#### **4. Ausstattung des Kunden / Geräte**

##### **a) Allgemeines**

Der Kunde erstellt, unterhält und entfernt (bei Bezugsende) rechtzeitig und auf seine Kosten jedwede notwendige Infrastruktur (Geräte, Hardware, Software usw.). Die Nutzung der Dienstleistungen setzt gegebenenfalls geeignete Geräte voraus. Der Kunde ist allein für die Anschaffung, Einrichtung, Funktionstüchtigkeit und Rechtskonformität der Infrastruktur verantwortlich.

##### **b) Fernwartung**

Das Unternehmen ist berechtigt, zwecks Konfiguration, Instandhaltung oder Optimierung / Erweiterung seiner Dienstleistungen über das Fernmeldenetz auf die Infrastruktur des Kunden nach Absprache zuzugreifen und dort vorhandene technische Daten und Software einzusehen, zu ändern, zu aktualisieren oder zu löschen. Im Rahmen der Fernwartung erhält das Unternehmen Einblick in diejenigen Dateien des Kunden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Konfiguration des Gerätes sowie der Dienstleistungen stehen. **Das Unternehmen haftet nicht für nach der Fernwartung auftretende etwaige Schäden an der Infrastruktur des Kunden, sofern diese nicht nachweislich durch die Fernwartung seitens des Unternehmens verschuldet worden sind. Für weitere Haftungsbeschränkungen des Unternehmens wird auf Artikel 12 verwiesen.**

##### **c) Schutzmaßnahmen**

Der Kunde schützt seine Infrastruktur und Daten vor unbefugtem Zugriff durch Dritte. Er ergreift, entsprechend dem Stand der Technik, Maßnahmen, um zu verhindern, dass die Infrastruktur für die Verbreitung von rechtswidrigen oder sonstigen schädlichen Inhalten, insb. unlautere Massenwerbung (Spam), betrügerische Nachrichten (Phishing Mails/SMS), betrügerische Internetseiten (z.B. gefälschte Login-Seiten), schädliche Software (Viren, Trojaner, Würmer usw.), verwendet wird. Schädigt oder gefährdet ein Gerät des Kunden eine Dienstleistung, einen Dritten oder die Anlagen des Unternehmens oder Dritten oder verwendet der Kunde nicht zugelassene Geräte, kann das Unternehmen ohne Vorankündigung und entschädigungslos seine Leistungserbringung einstellen, das Gerät des Kunden vom Fernmeldenetz trennen und Schadenersatz fordern.

##### **d) Geräte im Eigentum des Unternehmens**

Stellt das Unternehmen ein Gerät miet- oder leihweise zur Verfügung, bleibt es während der gesamten Bezugsdauer im Eigentum des Unternehmens. Die Begründung von Pfand- und Zurückbehaltungsrechten an der Hardware zugunsten Dritter ist ausdrücklich abbedungen. Im Falle von Pfändung, Zurückbehaltung oder Beschlagnahmung von Vermögenswerten ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich zu informieren und das zuständige Betreibungs- bzw. Konkursamt auf das Eigentum des Unternehmens hinzuweisen. Bei Beendigung des Dienstleistungsbezugs ist der Kunde verpflichtet, das Gerät unbeschädigt und innerhalb der vom Unternehmen gesetzten Frist an das Unternehmen zurückzusenden. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, schuldet er dem Unternehmen den Anschaffungspreis des neuen Gerätes.

## 5. Preise

Das Unternehmen hat Preise und Gebühren spätestens vor der Nutzung einer bestimmten Dienstleistung seitens des Kunden bekannt zu geben. Preise und Gebühren können auf der Website des Unternehmens bekannt gegeben werden und sind für den Kunden verbindlich oder können eigens mit dem Kunden vereinbart werden.

## 6. Missbrauch

Weicht die Nutzung erheblich vom üblichen Gebrauch ab oder bestehen Anzeichen eines rechts- oder vertragswidrigen Verhaltens, kann das Unternehmen den Kunden zur rechts- und vertragskonformen Benutzung anhalten, seine Leistungserbringung ohne Vorankündigung entschädigungslos ändern, einschränken oder einstellen, den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen und gegebenenfalls Schadenersatz sowie die Freistellung von Ansprüchen Dritter verlangen. Dasselbe gilt im Falle von unzutreffenden oder unvollständigen Angaben des Kunden bei Vertragsabschluss oder bei Bestellung.

## 7. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

### a) Allgemeines

Das Unternehmen erstellt die Rechnungen aufgrund seiner Aufzeichnungen. Rechnungen gelten auch dann als richtig, wenn der Kunde Einwände gegen die Rechnung erhebt, die technischen Abklärungen des Unternehmens aber keine Anhaltspunkte für Fehler ergeben. Der Kunde ist berechtigt, den Gegenbeweis zu führen.

Der Rechnungsbetrag ist sofort fällig und bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel (mind. 10 Tage) tatsächlich zu bezahlen. Ist kein Zahlungsziel angegeben, gilt als solches das Rechnungsdatum plus dreißig (30) Tage. Der Kunde kommt ohne weitere Erklärung des Unternehmens ab dem Datum des Zahlungsziels in Verzug. Der Kunde kann bis zum Datum des Zahlungsziels schriftlich und begründet Einwände gegen die Rechnung erheben. Unterlässt er dies, gilt die Rechnung als akzeptiert; der Kunde ist berechtigt, den Gegenbeweis zu führen. Betreffen die Einwände nur einen Teilbetrag der Rechnung, so kann das Unternehmen verlangen, dass der unbeanstandete Teil der Rechnung fristgerecht bezahlt wird. Mit Beendigung des Vertrages werden alle ausstehenden Beträge (d.h. auch Restlaufgebühren bis zum Ablauf einer noch laufenden Mindestbezugs- bzw. Verlängerungsdauer) fällig. Der Kunde kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

### b) Zahlungsverzug

Hat der Kunde bis zum Datum des Zahlungsziels weder die Rechnung vollumfänglich bezahlt noch schriftlich und begründet Einwände dagegen erhoben, fällt er ohne weiteres in Verzug und das Unternehmen kann, soweit gesetzlich zulässig, die Leistungserbringung bei allen Dienstleistungen unterbrechen, weitere Maßnahmen zur Verhinderung wachsenden Schadens treffen bzw. den Vertrag/die Geschäftsbeziehung frist- und entschädigungslos auflösen. Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die dem Unternehmen durch den Zahlungsverzug entstehen. Insbesondere schuldet der Kunde dem Unternehmen Verzugszinsen gem. § 288 BGB zu berechnen. D.h., derzeit 5%-Punkte über dem Basiszinssatz (Verbrauchergeschäfte) bzw. 9%-Punkte über dem Basiszinssatz (Unternehmergeschäfte) sowie eine Mahngebühr von EUR 15,- pro Mahnung. Im Falle der Beitreibung von Dritten hat der Kunde Dritten Mindestgebühren für die Beitreibungskosten zu bezahlen.

### c) Sicherheit

Hat das Unternehmen berechtigte Zweifel hinsichtlich der vertragsgemäßen Einhaltung der Zahlungsbedingungen oder erschwert sich möglicherweise die Beitreibung, kann das Unternehmen auch eine Vorauszahlung oder Sicherheit verlangen. Leistet der Kunde sie nicht, kann das Unternehmen die gleichen Maßnahmen treffen wie beim Zahlungsverzug. Das Unternehmen kann alle Forderungen gegen den Kunden mit geleisteten Sicherheiten verrechnen.

### d) Starker Anstieg der Benutzungsgebühren

Steigen die Benutzungsgebühren des Kunden stark an, ist das Unternehmen berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Kunden darüber zu informieren. Bei Verdacht auf Missbrauch oder Zweifel an der Zahlungswillig- bzw. fähigkeit des Kunden kann das Unternehmen alle Dienstleistungen sperren oder eine Sicherheit verlangen.

## 8. Datenschutz

### a) Allgemeines

Beim Umgang mit Daten hält sich das Unternehmen an die geltende Gesetzgebung, insbesondere an das Fernmelde- und Datenschutzrecht. Das Unternehmen erhebt, speichert und bearbeitet nur Daten, die für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur sowie für die Rechnungserstellung benötigt werden.

Der Kunde willigt ein, dass das Unternehmen:

- Auskünfte über ihn einholen bzw. Daten sein Zahlungsverhalten betreffend im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Ausführung des Vertrages soweit rechtlich zulässig weitergeben kann;
- Kundendaten an Dritte zwecks Schuldeneintreibung weitergeben kann;
- Kundendaten für Werbezwecke verarbeiten kann, vor allem für die bedarfsgerechte Gestaltung und Entwicklung von Dienstleistungen und für maßgeschneiderte Angebote, und die Daten zu denselben Zwecken innerhalb des Unternehmens bearbeitet werden können. Der Kunde kann die Datennutzung für Werbezwecke einschränken oder verbieten.

### b) Erbringung von Dienstleistungen gemeinsam mit Dritten

Wird eine Dienstleistung vom Unternehmen gemeinsam mit Dritten erbracht oder bezieht der Kunde Leistungen Dritter über das Netz des Unternehmens, so kann das Unternehmen Kundendaten an Dritte weitergeben, insoweit dies für die Erbringung solcher Dienstleistungen notwendig ist.

## 9. Vertraulichkeit

Das Unternehmen und der Kunde behandeln sämtliche während der Laufzeit dieser Geschäftsbedingungen erhaltenen vertraulichen Informationen vertraulich und geben diese nicht an Dritte (mit Ausnahme der Mitarbeiter ihrer Tochterunternehmen, Vertreter, Auftragnehmer und professioneller Berater, welche diese Informationen benötigen) ohne vorherige Zustimmung der anderen Vertragspartei weiter.

Die vertraulichen Informationen umfassen sämtliche Unterlagen, technischen Daten, Software, Geschäftsinformationen oder sonstige Unterlagen, die von der offenlegenden Partei als vertraulich gekennzeichnet wurden oder die als solche eingestuft werden sollen, oder Informationen, die nicht all-

gemein bekannt sind und von einer Partei während der Laufzeit dieser Geschäftsbedingungen offenlegt wurden.

Dieser Artikel bezieht sich nicht auf Informationen, die: (a) allgemein bekannt sind, ohne dass diese Geschäftsbedingungen verletzt werden; (b) rechtmäßig im Besitz der empfangenden Partei waren, bevor sie verbreitet wurden, (c) von Dritten erhalten wurden, welche diese verbreiten können; (d) unabhängig und ohne die Verwendung von vertraulichen Informationen der anderen Partei entwickelt wurden; oder (e) gesetzlich verpflichtend offengelegt werden müssen.

Die empfangende Partei hat die vertraulichen Informationen drei (3) Jahre nach Ablauf oder Beendigung dieser Geschäftsbedingungen weiterhin vertraulich zu behandeln.

Unbeschadet anderslautender Bestimmungen in diesem Artikel, ist es dem Unternehmen nach separater Zustimmung gestattet, den Namen und das Logo des Kunden sowie eine kurze, grobe Übersicht über den Zweck der erbrachten Dienstleistung im Marketing- und Werbematerial des Unternehmens anzuführen und den Kunden zu Referenzzwecken anzugeben.

## 10. Geistiges Eigentum

Alle Rechte an bestehendem oder bei der Vertragserfüllung entstehendem geistigem Eigentum bezüglich Dienstleistungen und Produkte des Unternehmens verbleiben beim Unternehmen oder den berechtigten Dritten. Verletzt der Kunde Rechte des geistigen Eigentums Dritter und wird das Unternehmen dafür in Anspruch genommen, so hat der Kunde das Unternehmen schadlos zu halten.

## 11. Benutzungseinschränkungen / Gewährleistung

Telekommunikationsnetze sind hochkomplex verwaltete Systeme. **Alle Leistungen stehen deswegen unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung.** Insbesondere gilt:

### a) Unterbrechungen, Störungen

Das Unternehmen bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit seiner Dienstleistungen. Es kann jedoch kein unterbrechungs- und störfreies Funktionieren seiner Infrastruktur und Dienstleistungen gewährleisten (und tut dies somit auch nicht).

### b) Netze und Dienste Dritter

Für Telefon- oder Datenverkehr mit oder auf Drittnetzen (und allen damit verbundenen oder ähnlichen Dienstleistungen und Vorgängen) bestehen keine Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich Verfügbarkeit, Qualität, Betrieb oder Support.

### c) Risiken bei der Dienstleistungsnutzung

Das Unternehmen trifft Vorkehrungen, um sein Netz vor Eingriffen Dritter zu schützen. Das Unternehmen bietet jedoch keine Gewähr, dass:

die Netzinfrastruktur vor unerlaubten Zugriffen oder unerlaubtem Abhören vollumfänglich geschützt ist;

Spamming, schädliche Software, Spyware, Hacker oder Phishing-Angriffe usw. die Benutzung der Dienstleistung nicht beeinträchtigen, die Infrastruktur (z.B. Endgeräte, PC) des Kunden beschädigen oder ihn anderweitig schädigen.

Das Unternehmen ist berechtigt, die mit dem Fernmeldenetz verbundenen Geräte auf Sicherheitsmängel zu prüfen, Filter einzusetzen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die Infrastruktur vom

Unternehmen, von Kunden und von Dritten vor rechtswidrigen oder sonstigen schädlichen Inhalten und Software zu schützen oder um den Zugang zu Inhalten, welche rechtswidrig oder für Minderjährige ungeeignet sind, zu verhindern.

#### **d) Inhalte**

Das Unternehmen kann keine Verantwortung übernehmen für:

- Inhalte, welche der Kunde vom Unternehmen übermitteln oder bearbeiten lässt oder die er Dritten zugänglich macht.
- Inhalte, welche der Kunde über das Fernmeldenetz erhält.
- die Richtigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Recht- und Zweckmäßigkeit, Verfügbarkeit sowie zeitgerechte Zustellung von Informationen, welche von Dritten erstellt, bei Dritten abrufbar bzw. über die Dienstleistungen des Unternehmens zugänglich gemacht werden.

#### **e) Umzug**

Im Falle des Umzugs des Kunden kann das Unternehmen nicht gewährleisten, dass die Dienstleistungen am neuen Ort im gleichen Umfang angeboten werden.

## **12. Haftung des Unternehmens**

### **a) Allgemeine Haftungsbestimmungen**

Alle Haftungsbeschränkungen zugunsten des Unternehmens in den vorliegenden AGB oder in sonstigen Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Kunde sind so zu verstehen, dass das Unternehmen immer und uneingeschränkt haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz.

Im Übrigen haftet das Unternehmen nur nach dem Produkthaftungsgesetzes, wegen schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie abgegeben wurde. Der Schadensersatzanspruch für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Diese Begrenzung gilt für alle Schadensersatzansprüche (insbesondere für Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung), und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen. Die Haftung für Verzug und die Haftung für Unmöglichkeit bestimmen sich jedoch nach den folgenden Absätzen.

Außerhalb der Fälle des Nr. 12 a) S. 1 wird die Haftung des Unternehmens wegen Verzugs für den Schadensersatz neben der Leistung und für den Schadensersatz statt der Leistung (einschließlich des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen) begrenzt; und zwar wie folgt: Schadensersatz neben der Leistung begrenzt auf den Betrag des Umsatzes des Unternehmen mit dem Kunden (ohne Verkauf von Ausstattung) in den 6 Wochen vor Eintritt des Schadensereignisses und für den Schadensersatz statt der Leistung begrenzt auf den Betrag des Umsatzes des Unternehmen mit dem Kunden (ohne Verkauf von Ausstattung) in den 3 Monaten vor Eintritt des Schadensereignisses. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen. Die Beschränkung gilt nicht bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Außerhalb der Fälle des Nr. 12 a) S. 1 wird die Haftung des Unternehmens wegen Unmöglichkeit auf Schadensersatz und auf Ersatzes vergeblicher Aufwendungen auf den Betrag des Umsatzes des Unternehmens mit dem Kunden (ohne Verkauf von Ausstattung) in den 3 Monaten vor Eintritt des Schadensereignisses begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Kunden wegen Unmöglichkeit sind ausgeschlossen.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit keiner unter Nr. 12 a) stehenden Regelungen verbunden.

### **b) Höhere Gewalt**

Keine Partei haftet für die Nichterfüllung ihrer Pflichten aufgrund höherer Gewalt. Dazu gehören, unter anderem, unvorhersehbare, ungeahnte, unaufhaltsame Ereignisse und Ereignisse, die sich dem Einfluss der Parteien entziehen, wie schwere Unwetter, Überschwemmung, Erdbeben, Erdbeben, Sturm, Blitzschlag, Feuer, Bodensenkungen, Epidemien, terroristische Handlungen, Militärangeiffe (bei Krieg oder nicht), Aufständen, Explosionen, Streiks oder sonstige Arbeitsniederlegungen, Unruhen, Sabotageakte, Enteignungen durch Regierungsbehörden, Explosion, Ausfall der Strom- oder Kommunikationsleitung, Geräteausfall oder Nichtlieferung, Unmöglichkeit der Beschaffung von Materialien oder sonstige Handlungen oder jedwedes Ereignis, das sich dem Einfluss der betroffenen Partei entzieht. Bei höherer Gewalt ist die betroffene Partei dazu berechtigt, ihren Verpflichtungen aus diesen Geschäftsbedingungen innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachzukommen.

Sollte eines der oben angeführten Ereignisse länger als dreißig (30) Tage andauern, kann jede Partei den betroffenen Teil der Dienstleistung ohne Haftung gegenüber der anderen Partei kündigen.

Das Unternehmen haftet bei Verzögerung in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. In allen anderen Fällen des Verzugs wird die Haftung des Unternehmens für Schadensersatz (einschließlich des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen) auf insgesamt den Betrag begrenzt, der vom Kunden für die bezogene Leistung während der drei (3) Monate vor dem Zeitpunkt des Schadens geschuldet ist. Sollte es direkt vor dem Verzugsfall keinen solchen 3-Monats-Zeitraum geben, so ist der Betrag eines erwartbaren durchschnittlichen 3-Monats-Zeitraum anzusetzen.

### **c) Bezug von Waren oder Dienstleistungen Dritter**

Benutzt der Kunde seine Anschlüsse zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen Dritter, ist das Unternehmen – soweit nicht anderweitig vereinbart – nicht Vertragspartner. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für derartig bestellte oder bezogene Dienstleistungen oder Waren.

## **13. Dauer und Beendigung**

### **a) Allgemeines**

Wurde ein Vertrag auf unbefristete Dauer abgeschlossen, hat die Kündigung in Textform (§ 126b BGB) zu erfolgen, außer das Unternehmen hat schriftlich erklärt, eine andere Kündigungsform entgegenzunehmen. Soweit nicht anders vereinbart, kann jede Partei eine Dienstleistung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei (3) Monaten auf Monatsende kündigen. Für einzelne Dienstleistungen können in anderen Vertragsdokumenten Mindestbezugs- und Verlängerungsdauern vorgesehen sein. Während deren Dauer sind Änderungen am Dienstleistungspaket auf Wunsch des Kunden nur zu den vom Unternehmen festgelegten Kosten und Bedingungen möglich.



## **b) Mindestbezugs- und Verlängerungsdauer**

Kündigt der Kunde während laufender Mindestbezugs- bzw. Verlängerungsdauer (vorzeitig) oder kündigt das Unternehmen vorzeitig aus einem im Artikel 7 genannten Grund oder wegen Verletzung der Geschäftsbedingungen seitens des Kunden oder aus einem anderen berechtigten Grund, schuldet der Kunde dem Unternehmen die Restlaufgebühren bis zum Ablauf der Mindestbezugs- bzw. Verlängerungsdauer. Kündigt das Unternehmen, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen, vorzeitig ohne triftigen Grund, schuldet der Kunde keine Restlaufgebühren.

## **c) Sonstige Kündigungsgründe (keine erschöpfende Auflistung)**

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Beispielsweise kann jede Vertragspartei außerordentlich kündigen, sofern gegen die jeweils andere Partei ein Konkursverfahren eingeleitet wurde, diese insolvent ist, eine Vereinbarung oder einen Vergleich mit oder eine Abtretung zugunsten ihrer Gläubiger vornimmt, sie sich einer freiwilligen (außer zu Umstrukturierungs- oder Fusionszwecken) oder Zwangsliquidation unterzieht, ein Verwalter für das Vermögen bestellt wird oder ein ähnlicher Vorfall gemäß den Gesetzen einer diesbezüglichen Gesetzgebung bei der anderen Vertragspartei eintritt.

Als wichtiger Grund gilt es auch, wenn die andere Vertragspartei diese Geschäftsbedingungen wesentlich verletzt und die Verletzung nicht behoben werden kann oder wenn die Verletzung behoben werden kann und die Behebung der Verletzung nicht innerhalb von fünfzehn (15) Tagen ab schriftlicher Aufforderung erfolgt. Die Kündigung wegen Verletzung erfolgt unbeschadet anderer Rechte oder Behebungen im Zusammenhang mit der Verletzung.

## **14. Änderungen**

### **a) Änderungen bei Preisen und Dienstleistungen**

**Das Unternehmen behält sich vor, die Preise, ihre Dienstleistungen, die besonderen Bedingungen und die Angebotsfristen- und Bedingungen jederzeit angemessen anzupassen.** Änderungen gibt das Unternehmen dem Kunden in geeigneter Weise bekannt. Erhöht das Unternehmen Preise so, dass sie zu einer höheren Gesamtbelastung des Kunden führen, oder ändert das Unternehmen eine vom Kunden bezogene Dienstleistung erheblich zum Nachteil des Kunden, kann der Kunde die betroffene Dienstleistung bis zum Inkrafttreten der Änderung auf diesen Zeitpunkt hin ohne finanzielle Folgen vorzeitig kündigen. Unterlässt er dies, akzeptiert er die Änderungen. Preisanpassungen infolge Änderung der Abgabesätze (z.B. Erhöhung der Mehrwertsteuer) sowie Preiserhöhungen von Drittanbietern (insb. bei Mehrwertdiensten) gelten nicht als Preiserhöhungen und berechtigen nicht zur Kündigung. Senkt das Unternehmen die Preise, kann es gleichzeitig allfällig vor der Preissenkung gewährte Rabatte anpassen.

### **b) Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Konferenzdienste (AGB)**

**Das Unternehmen behält sich vor, die AGB jederzeit anzupassen.** Das Unternehmen informiert die Kunden in geeigneter Weise (auf der Website des Unternehmens wird die abgeänderte Version der AGB veröffentlicht) mindestens zehn (10) Tage im Voraus über Änderungen der AGB. Sind die Änderungen für den Kunden nachteilig, kann der Kunde bis zum Inkrafttreten der Änderung auf diesen Zeitpunkt hin jedweden Vertrag mit dem Unternehmen ohne finanzielle Folgen vorzeitig kündigen. Unterlässt er dies, akzeptiert er die Änderungen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die aktuelle Fassung der AGB zu prüfen, bevor er einen Vertrag mit dem Unternehmen abschließt.

## **15. Übertragung**

Ansprüche aus diesem Vertrag darf der Kunde nur mit schriftlicher Zustimmung des Unternehmens abtreten. Das Unternehmen kann den Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung des Kunden an ein anderes Unternehmen übertragen, sofern das Unternehmen diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert. Weiter ist das Unternehmen berechtigt, ohne Zustimmung des Kunden Forderungen zu Zwecken der Schuldeintreibung an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.

## **16. Alle Geschäftsbedingungen, Rangfolge**

Diese Geschäftsbedingungen ersetzen jedwede vorangehende zwischen den Parteien mündlich oder schriftlich getroffene Vereinbarung und stellen alle Geschäftsbedingungen zum Vertragsgegenstand dar, vorbehaltlich etwaiger Leistungsfristen bzw. schriftlichen Sondervereinbarungen zwischen den Parteien. Diese Geschäftsbedingungen haben gegenüber sämtlichen Fristen und Bedingungen der Aufträge oder ähnlichen Unterlagen des Kunden Vorrang und ersetzen diese.

Im Falle eines Widerspruchs gilt nachstehende Rangfolge: (i) jeweilige Leistungsfristen bzw. Sondervereinbarungen, (ii) vorliegende AGB, (iii) Auftrag, sofern dieser nicht zur Gänze oder zum Teil vom Unternehmen (mündlich oder schriftlich) zurückgewiesen oder abgeändert wurde. Ferner kann ein Auftrag geändert werden oder es können wichtige Informationen für verwaltungsmäßige Aspekte der Auftragsabwicklung hinzugefügt werden. Dazu zählen Kontaktdaten, Anschriften oder ähnliches. Es können allerdings keine wesentlichen Vertragsfristen hinzugefügt, gelöscht oder abgeändert werden, ausgenommen der Preisgestaltung oder Bestimmungen dieser Geschäftsbeziehungen. Die Überschriften und Hervorhebungen sind ausschließlich zu Zwecken der Übersichtlichkeit eingefügt und haben keine Aussagekraft für die Auslegung dieser Bedingungen.

## **17. Salvatorische Klausel**

Insoweit ein Vertrag zwischen Unternehmen und Kunde oder Regelungen in den vorliegenden AGB ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sind oder werden, so bleiben der Vertrag bzw. diese AGB im Übrigen uneingeschränkt wirksam. Nichtig oder unwirksame Vertragsbestandteile oder AGB-Regelungen werden durch die gesetzlichen Vorschriften ersetzt.

## **18. Keine Verzichtserklärung**

Sofern nicht anderweitig in diesen Geschäftsbedingungen angegeben, gilt die Nichtausübung oder die verspätete Ausübung von Rechten, Befugnissen oder Sonderrechten in diesen Geschäftsbedingungen nicht als Verzicht auf die Rechte, Befugnisse oder Sonderrechte.

## **19. Gerichtsstand und anwendbares Recht**

Die Beziehungen zwischen dem Unternehmen und dem Kunden unterstehen dem deutschen Recht unter Ausschluss des internationalen Privatrechts. Alleiniger Gerichtsstand im kaufmännischen Verkehr für sämtliche sich zwischen den Parteien unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten am Sitz des Unternehmens (derzeit: Frankfurt am Main). Das Unternehmen ist jedoch berechtigt, den Kunde auch an jedem anderen Gericht, das nach nationalem oder internationalem Recht zuständig sein kann, zu verklagen; zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

## **Chorus Call Germany GmbH**

Hanauer Landstraße 114

60314 Frankfurt

Germany

[www.choruscall.com](http://www.choruscall.com)

## **20. General**

The present General terms and conditions for conferencing services (hereafter "GTCC") of Chorus Call Germany GmbH, (hereafter the "Company") generally and automatically apply to the services rendered by the Company to its corporate customers, provided that no diverging contractual regulations are in place for a particular service, customer or group of customers. General terms and conditions of the customer shall not apply.

## **21. Performances by the Company**

### **a) General**

Scope and terms of use of a specific service provided by the Company to the customer is described in the contract concluded by the parties. Public statements of the Company, its agents or third parties (such as in brochures and / or on the website) do not constitute service specifications. Non-binding general information on the Company's services can be found in the latest brochures and / or the Company's website. The Company may draw on third parties for the provision of its services. The customer has no right to a particular configuration of the Company's infrastructure or to the perpetuation of services accessible through its infrastructure. Warranty rights shall not arise in the event of an immaterial deviation from the agreed quality of the service or an insignificant impairment of its use.

For a reason that would entitle the Company to terminate the contract without notice period ("*wichtiger Grund*", "good cause"), the Company is entitled to cease the provision of any service without compensation at any time and without prior notice.

### **b) Maintenance**

The Company is responsible for the maintenance of its infrastructure. During operating hours on business days (Monday to Friday from 08:00 to 18:00 C.E.T.), the Company rectifies faults which lie within its sphere of influence within a reasonable time period. If the Company is requested to repair a fault in the customer's infrastructure that is not caused by the Company's infrastructure, the ensuing costs shall be borne by the customer and invoiced to the latter. The Company is entitled to interrupt or limit its operation for purposes of correcting faults, performing maintenance work, introducing new technologies, etc.

## **22. Customer obligations**

### **a) Payment**

The customer is responsible for timely payment of the procured services.

#### **b) Passwords, etc.**

It is the customer's responsibility to keep passwords, identification codes, login data, PIN codes, etc. safe and to ensure that these are not accessible to others.

#### **c) Legally and contractually compliant use**

The customer is responsible for the legally and contractually compliant use of the services. In particular the following are deemed to be illegal or contrary to contract:

- harassment or disturbance of third parties;
- prevention of a third party from using telecommunications services;
- damage to or endangerment of the telecommunications infrastructure or the equipment of a third party through harmful software;
- transmission or access provision of illegal contents.

#### **d) Responsibility for content**

The customer is responsible for the content of information (language, data in any form) transmitted or processed on its behalf by the Company or made available by the customer to third parties.

#### **e) Responsibility for use of access**

The customer is sole responsible for all use of its access, including use by third parties. In particular, the customer must pay for all invoiced amounts arising from the use of its services. This also applies to goods or services that have been obtained or ordered using the customer's access.

So far as may be permitted by relevant law or regulation, it is agreed that the Company will have no liability and customer will make no claim in respect of any matter arising from any use of the service that is contrary to the provisions of this agreement and/or the Company's specific instructions. Except as may be otherwise specifically provided under this agreement, the obligations and responsibilities of the Company under this agreement are solely to customer and not to any third party, including any other user. To the extent permitted by law and as far as it derives from the customer or its sphere, the customer will indemnify the Company against any liabilities or costs arising from any and all claims by any third party in connection with the use of the services.

#### **f) Responsibility for use of logos and other distinctive signs**

The customer shall not remove the Company's logo and / or any other distinctive sign from any material supplied by the Company, such as CDs, transcripts, web casts, etc.

Even in the absence of any logo and / or other distinctive sign on the material supplied by the Company, the customer shall not add logos or other distinctive signs referring to itself or to third parties without the prior written consent of the Company.

### **23. Customer equipment / devices**

#### **a) General**

The customer shall provide, maintain and remove (at the end of the supply period) any necessary infrastructure (devices, hardware, software etc.) on time and at its own expense. The use of the services may require the application of suitable devices. The customer has sole responsibility for the purchase, installation, serviceability and legal-conformity of the infrastructure.

**b) Remote maintenance**

Upon request and corresponding consultation, the Company is entitled to remotely access the infrastructure used by the customer for the purpose of configuration, maintenance or optimization / expansion of its services, and to view, modify, update or to delete technical data and software. Within the scope of the remote maintenance, the Company shall be able to view the files of the customer, which are directly connected to the configuration of the device and services. The Company is not liable for any damage to the infrastructure of the customer which occurs after the remote maintenance, provided this is not demonstrably the fault of the remote maintenance made by the Company. Further limitations concerning the Company's liability apply according to Section 12.

**c) Safety measures**

The customer shall protect its infrastructure and data from unauthorized access by third parties. It shall take measures – in accordance with the latest technology - in order to prevent the infrastructure from being used for the distribution of illegal or other damaging content (especially spam, phishing mails/SMS), fraudulent internet sites (e.g. false login sites), harmful software (viruses, trojan horses, worms etc.). If a device of the customer damages or endangers a service, a third party or the equipment of the Company or a third party, or if the customer uses devices which are not permitted, the Company is entitled to cease the supply of their service without prior notice and without compensation, to disconnect the customer's device from the telecommunication network and claim compensation for damages.

**d) Devices belonging to the Company**

If the Company provides a device on a rental/loan-basis, then it remains the property of the Company for the whole duration of supply. The establishment of rights of lien or retention over the hardware for the benefit of third parties is expressly waived. In case of attachment, retention, confiscation or appropriation of assets, the customer is obliged to inform the Company immediately and to inform the responsible debt enforcement office or bankruptcy authority that the items are the property of the Company. At the end of the supply period the customer is obliged to send the device back to the Company undamaged and within a deadline set by the Company. If the customer does not meet this obligation, it thereby owes the Company the purchase price of a new device

**24. Prices**

The Company shall announce prices and fees at latest prior to the use of a particular service by the customer. Prices and fees can also be published on the company's website with binding effect on the customer or be subject to a special agreement with the customer.

**25. Misuse**

If use deviates considerably from normal use or if there are signs of illegal behavior or behavior contrary to the contract, the Company can enjoin the customer to ensure legally and contractually compliant use, it can modify, restrict or suspend the customer's service provision without prior notification and without compensation, it can terminate the contract without notice or compensation and, if applicable, it can claim compensation from damages and the release from claims by third parties. The same applies if the details provided by the customer are inapplicable or incomplete upon conclusion of the contract or ordering.

## 26. Invoicing and terms of payment

### a) General

The Company's invoices are based on its own records. These shall also be deemed to be correct if the customer raises objections to the invoice, but the Company's technical investigations provide no indication of errors. The customer is entitled to produce proof of the contrary.

The invoice amount shall be due immediately and must be paid by the payment date (minimum 10 days) indicated on the invoice. If no such date is indicated, the payment date is considered to be the invoice date plus thirty (30) days. Without any further declaration necessary from the Company, in the absence of payment, as of the payment date, the customer shall be in default. Prior to the payment date, the customer may lodge an objection to the invoice in writing, stating the reasons. Failure to do so shall be regarded as the customer's acceptance of the invoice; the customer is entitled to produce proof of the contrary. If the objections only concern part of the invoice, then the Company can demand that the undisputed portion be paid by the specified due date. At the end of the contract, all outstanding amounts shall become due for payment (i.e. including the fees for the residual period up to expiry of any ongoing minimum service or extension period). The customer may only offset the Company's claims with undisputed counter claims or counter claims, which have been recognized by declaratory judgement.

### b) Default of payment

If, by the payment date, the customer has neither paid the invoice nor made written and justified objections to it, the customer will immediately be considered in default of payment, and the Company can, insofar as the law permits, discontinue service provision of all services, take other measures to prevent accumulating damages and/or terminate the contract / the business relationship without any notice or compensation. The customer shall bear all costs incurred by the Company because of delayed payment. In particular, the customer will owe the Company default interest according to Sec. 288 BGB, i.e., currently, of 5 percentage points above the basic rate of interest (consumer business "B2C") respectively 9 percentage points above the basic rate of interest (corporate business "B2B") and a reminder fee of EUR 15.00 for each reminder. In the case of a collection procedure by a third party, the customer shall also owe additional fees for their collection costs.

### c) Security

If the Company has good reason to believe that the customer will not adhere to the payment terms in accordance with the contract or if collection may become more difficult, it can also demand an advance payment or security deposit. If the customer does not provide this, the Company can take the same actions as in the case of delayed payment. The Company can offset all customer debts against paid securities.

### d) Sharp increase in usage fees

If the customer's usage fees increase considerably, the Company is entitled, but not obliged, to inform the customer to this effect. If there is suspected misuse or doubt about the customer's willingness or ability to pay, the Company can bar all services or request a security payment.

## 27. Data protection

### a) General

The Company shall adhere to the legislation in force regarding the treatment of data, and in particular the Telecommunications and Data Protection Acts. The Company shall collect, store and edit data

only for the purpose of providing services, managing and maintaining the customer relationship, ensuring high quality of service and the security of operations and infrastructure, and for billing purposes.

The customer agrees that the Company:

- as far as legally permitted, may obtain information about the customer or pass on data concerning the customer's payment record in connection with the conclusion and performance of the contract;
- is allowed to pass on the customer's data to a third party for purposes of debt collection;
- is allowed to process the customer's data for marketing purposes, in particular for the needs-specific design and development of services and for customized offerings, and that the data can be processed for the same purposes within the Company Group. The customer can limit or prohibit use of its data for marketing purposes.

### **b) Service provision in collaboration with a third party**

If a service is provided by the Company in collaboration with a third party or if the customer procures the services of a third party via the Company's network, then the Company may pass on data about the customer to the third party to the extent necessary for the provision of such services.

## **20. Confidentiality**

The Company and the customer shall keep in confidence any confidential information obtained during the term of this agreement and shall not divulge the same to any person (other than their or their affiliate's employees, representatives, contractors, and professional advisors who need to know the information) without the consent of the other party.

Confidential information means all documentation, technical information, software, business information or other materials designated as confidential by the disclosing party or that should be reasonably considered to be confidential, or simply information not fallen into the public domain, that are disclosed by either party to the other during the term of this agreement.

This section shall not apply to information that is: (a) in the public domain other than in breach of this agreement; (b) legitimately in the possession of the receiving party before such divulgence has taken place; (c) obtained from a third party who is free to divulge the same; (d) is independently developed without use of any confidential information of the other party; or (e) is legally required to be disclosed.

The receiving party shall, for a period of three (3) years following the expiration or termination of this agreement, continue to keep such confidential information in confidence.

Notwithstanding anything to the contrary in this Section, based on a permission to be granted separately, the Company may use customer's name and logo, and a brief, non-detailed synopsis of the scope of the services rendered, in the Company's marketing and publicity collateral, and to list the customer as a reference.

## 21. Intellectual property

All rights to existing intellectual property or any such arising from the fulfillment of the contract with respect to services and products of the Company shall remain the property of the Company or entitled third parties. If the customer infringes on the intellectual property rights of third parties and if a claim is made against the Company as a result, the customer shall indemnify the Company.

## 22. Usage restrictions / warranty

Telecommunication networks are highly complex systems. **All services shall be subject to correct and punctual supply to ourselves.** In particular, please note:

### a) Interruptions, faults

The Company endeavors to maintain a high level of availability for its services. It cannot, however, (and therefore does not) guarantee the uninterrupted or faultless operation of its infrastructure and services.

### b) Third-party networks and services

The Company provides no assurances or guarantees of availability, quality, operation or support for telephony or data traffic (and all related or analogous services and transactions) with or on third-party networks.

### c) Risks when using the services

The Company takes precautions to protect its network from intrusions by third parties. The Company cannot, however, guarantee that:

the network infrastructure is entirely protected from unauthorized access or interception;

spam, malicious software, spyware, hackers or phishing attacks, etc. will not impair the use of the service or damage the customer's infrastructure (e.g. terminals, PC) or otherwise damage the customer.

The Company is entitled to inspect equipment connected to the telecommunications network for any security deficiencies, to use filters and take other measures to protect the infrastructure of the Company, customers and third parties from illegal or otherwise harmful contents and software, and to prevent access to contents which are illegal or unsuitable for minors.

### d) Contents

The Company cannot accept any responsibility for:

- contents transmitted or processed on the customer's behalf by the Company or made accessible to third parties by the customer;
- contents which the customer receives via the telecommunications networks;
- the accuracy, completeness, validity, legality, usefulness, availability, or timely provision of information that is produced by third parties, available from third parties or made accessible via the Company's services.

### e) Relocation

If the customer relocates, the Company cannot guarantee that the same scope of services will be offered at the new location.



## 23. The Company's liability

### a) In general

All liability limitations in favour of the Company in the present GTCC as well as in other agreements between the Company and the customer shall only apply in such way that the Company shall always and without limitation be liable for damages from injury to life, body or health as well as in events of wilful intent or gross negligence.

Apart from that, the Company shall only be liable according to the German Product Liability Act (ProdHaftG), for culpable breach of material contractual obligations, fraudulent concealment and in the event of special guarantees. The liability for culpable breach of material contractual obligations shall be limited to foreseeable damages typical for the nature of the contract between the Parties. This limitation shall be applicable for all damage claims (especially damages in addition to the performance as well as damages in lieu of performance) independent of their legal foundation, in particular for shortcomings, breaches of contractual obligations as well as claims in tort. This shall also include claims regarding the reimbursement of futile expenses. However, the liability for service delays ("*Verzug*") as well as the liability for impossibility ("*Unmöglichkeit*") shall be according to the following paragraphs.

Apart from the cases under No. 12 a) Sent. 1, the liability for service delays ("*Verzug*") for the damages in addition to the performance as well as for the damages in lieu of performance (including reimbursement of futile expenses) shall be limited as follows: Damages in addition to the performance are limited to the amount of the Company's revenue with the customer (without the sale of equipment) in the 6 weeks before the event causing the damage and damages in lieu of performance are limited to the amount of the Company's revenue with the customer (without the sale of equipment) in the 3 months before the event causing the damage. Further claims of the customer shall be excluded. The liability for culpable breach of material contractual obligations shall be limited to foreseeable damages typical for the nature of the contract between the Parties.

Apart from the cases under No. 12 a) Sent. 1, the liability for impossibility ("*Unmöglichkeit*") regarding damages and reimbursement of futile expenses shall be limited to the amount of the Company's revenue with the customer (without the sale of equipment) in the 3 months before the event causing the damage. Further claims of the customer based on impossibility shall be excluded.

The provisions above under No 12 a) shall not include any reversal of the burden of proof to the customer's disadvantage.

### b) Force majeure

Neither party shall be liable for failure to perform its obligations caused by or resulting from force majeure, which shall include but not be limited to events that are unpredictable, unforeseeable, irresistible and beyond the parties' control, such as any extremely severe weather, flood, landslide, earthquake, storm, lightning, fire, subsidence, epidemic, acts of terrorism, military hostilities (whether or not war is declared), riot, explosions, strikes or other labor unrest, civil disturbance, sabotage, expropriation by governmental authorities, explosion, electrical or communication line failure, equipment failure or non-delivery, inability to obtain materials or other act or any event that is outside the reasonable control of the concerned party. In the event of such a force majeure, the affected party shall be entitled to a reasonable extension of time for the performance of its obligations under this agreement.

If any of the events detailed in this Section continue for more than thirty (30) days, either party may serve notice on the other terminating the affected part of the Service, without liability to the other party.

However, the Company shall be liable in events of wilful intent or gross negligence as well as for damages from injury to life, body or health according to statutory law. In any case, the Company's liability shall not be higher than according to the provisions as set out in No. 12 a).

### **c) Acquisition of goods and services from third parties**

If the customer uses its connections to purchase goods or services from a third party, the Company is not the contracting partner, unless expressly agreed otherwise. The Company does not accept any liability or guarantee whatsoever for services or goods ordered or purchased in this way.

## **24. Duration and termination**

### **a) General**

If a contract has been concluded for an unlimited period of time, termination must be declared in text form (Sec. 126b BGB), unless the Company has declared in writing to accept another form of cancellation. Unless otherwise agreed, each party may terminate a service contract for the end of any month upon a three (3) months written notice. Individual services, minimum service and extension periods may be provided for in special contractual documents. During their validity, amendments to service packages at the request of the customer are possible only at the costs and conditions set by the Company.

### **b) Minimum service period and extension periods**

If the customer cancels a service during a minimum service or extension period (i.e. prematurely) or if the Company cancels a service prematurely for a reason stated in Section 7 or in case of breach of the agreement by the customer or other legitimate ground, then the customer shall owe the Company the charges for the residual period until the expiry of the minimum service or extension period. Subject to alternative regulations, if the Company cancels prematurely without a legitimate ground, the customer does not owe any charges for the residual period.

### **c) Other grounds of termination (non-exclusive list)**

The right to extra-ordinarily terminate on grounds of good cause ("*wichtiger Grund*") shall remain unaffected, e.g., either party may terminate this agreement immediately on notice, if the other is the subject of a bankruptcy order, or becomes insolvent, or makes any arrangement or composition with or assignment for the benefit of its creditors, or goes into voluntary (otherwise than for reconstruction or amalgamation) or compulsory liquidation, or a receiver or administrator is appointed over its assets, or if the equivalent of any of those events occurs under the laws of any of the relevant jurisdictions to the other party.

As good cause for an extra-ordinary termination shall also be regarded if the other Party commits a material breach of this agreement which is capable of remedy, and fails to remedy the breach within fifteen (15) days of a written notice to do so; or commits a material breach of this agreement which cannot be remedied. Termination for breach is without prejudice to any other available right or remedy arising from the breach.

## 25. Amendments

### a) Amendments to prices and services

**The Company reserves the right to reasonably change its prices and services, special conditions, terms and conditions of offer at any time.** The Company shall notify the customer in an appropriate manner of such changes. If the Company increases its prices such that overall they result in higher total costs for the customer, or if the Company changes a service purchased by the customer to the customer's considerable disadvantage, the customer may prematurely terminate the relevant service before the effective date of the change as of said effective date without suffering financial consequences. Failure to do so shall be deemed acceptance of the amendment. Price changes as a result of a change in tax rates (e.g. increase in VAT) and prices increases from third-party providers (especially VAT services) do not count as price increases and cannot be used as grounds for termination. If the Company lowers its prices, it can simultaneously adjust all discounts granted before the fall in prices.

### b) Modification of the General terms and conditions for conferencing services (GTCC)

**The Company reserves the right to amend the present GTCC at any time.** The Company shall inform customers appropriately (in principle by publication on the Company's website of the amended version of the GTCC) and at least ten (10) days in advance about any changes to the GTCC. If such changes are in the customer's disadvantage, the customer may prematurely terminate any existing contract before the effective date of the change without suffering financial consequences. Failure to do so shall be deemed acceptance of the changes. The customer is responsible to verify the actual state of the GTCC by consulting the Company before entering into any contract with the Company.

## 26. Transfer

The customer requires the prior written approval of the Company to transfer contractual rights to third parties. The Company may transfer the contract or the rights and obligations arising from it to another company without the agreement of the customer, provided the Company, directly or indirectly, controls such company. Furthermore, the Company is entitled to transfer or assign any credit to third parties for purposes of debt collection or other, without the customer's consent.

## 27. Entire agreement, order of precedence

This agreement supersedes all prior oral or written understanding between the parties and constitutes the entire agreement with respect to the subject matter, reservation made for any relevant services schedule terms and / or special written agreement between the parties. This agreement shall take precedence over and supersede all terms and conditions contained in any purchase orders or similar documents issued by the customer.

In the event of a conflict, the order of precedence within the agreement shall be first to the relevant services schedule terms and / or special contract, second to the present GTCC and third to the purchase order, provided this has not been, totally or partially, rejected or amended (orally or in writing) by the Company. Furthermore, an order may vary or add information relevant to the ministerial aspects of order fulfilment, such as contact names, addresses, and the like, but may not add, delete or vary material contract terms, except with regards to pricing or as provided for in this agreement. Headings and bold type are for convenience only and do not affect the interpretation of this agreement.

**28. Severance clause**

Should a contract between Company and customer or provisions of the present GTCC – in parts or in whole – are or will become invalid or unenforceable, the remaining contract and/or provisions shall remain unaffected and in full force. Statutory law shall replace the invalid and unenforceable parts of the contract and the GTCC provisions.

**29. No waiver**

Except as otherwise specifically provided in this agreement, no failure to exercise, or delay in exercising, any right, power or privilege set forth in this agreement will operate as a waiver of any right, power or privilege.

**30. Court of jurisdiction and applicable law**

The relationship between the Company and the customer shall be governed by the material laws of Germany, with the exclusion of private international law norms. With regard to B2B cases arising directly or indirectly out of the contractual relationship between the Parties, exclusive place of jurisdiction for all legal disputes between the Parties shall be at the Company's corporate seat (currently: Frankfurt am Main, Germany). However, the Company shall be entitled to suit the customer at any other court, which has jurisdiction according to national or international law; mandatory places of jurisdiction shall remain unaffected.